

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 35

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Anekdoten

Der Schauspieler Albert Bassermann wurde einmal auf der Straße von einer jungen Frau am Arme gezupft. Er drehte sich um, die Dame blickte ihn an und sagte verlegen: «Entschuldigen Sie, ich habe Sie für jemand anderen gehalten.» – Mit einer Verbeugung erwiderte Bassermann: «Der bin ich auch meistens, gnädige Frau!»

Bassermann ging mit einem Freund spazieren und wurde von einem zerlumpten Mann in herzbewegendem Ton angebettelt. Der Schauspieler gab dem Bettler eine reichliche Spende, was den Freund veranlaßte, kopfschüttelnd zu sagen: «Du läßt dich aber auch von jedem Kerl auf der Straße hereinlegen!» Bassermann erwiderte: «Entweder der Mann ist wirklich so armselig, wie er aussieht oder er ist der beste Schauspieler und in dem Fall ein Kollege. Ob so oder so, er hat das Geld verdient!»

Der englische Schauspieler Alec Guinness wurde bei einem Gastspiel in Amerika gefragt, ob es zwi-

schen den Theaterbesuchern der einzelnen Länder große Unterschiede gebe. «Nein», erwiderte Sir Alec, «mehr oder minder husten alle auf die gleiche Weise.»

Als der Sänger, Filmschauspieler und Autor Leo Slezak noch schlecht bei Kasse war, schrieb ihm sein Schneider in Wien: «Lieber Herr Slezak, ich habe mit Ueberraschung festgestellt, daß ich das Geld für meine letzte Rechnung noch nicht bekommen habe.» Slezak schrieb zurück: «Lieber Herr Pospischil, Sie brauchen nicht überrascht zu

sein, ich habe es noch gar nicht abgeschickt.»

George Bernard Shaw war in jüngeren Jahren als Musikkritiker bei einer Londoner Zeitung tätig. Nach einem Chorkonzert des Musikvereins der Londoner Aerzte schrieb G. B. S.: «Gestern sangen die Londoner Mediziner. Man sollte sie einmal an ihre ärztliche Schweigepflicht erinnern.»

George Bernard Shaw wurde in Gesellschaft gefragt, welche seiner Meinung nach Shakespeares beste Komödie sei. G. B. S. antwortete kurz und bündig: «Othello.» – «Aber ich bitte Sie», entgegnete der Fragende, «Othello ist doch eine Tragödie!» – «Sie irren», meinte Shaw, «ein Theaterstück, dessen Angelpunkt das Taschentuch einer Dame ist, kann unmöglich eine Tragödie sein.»

Alfred Polgar riet als Theaterkritiker einem unbegabten Schauspieler, die Bühnenlaufbahn aufzugeben und sich hinter einen Ladentisch zu stellen. Der erboste Mime forderte Polgar zum Duell, zu dem es aber nicht kam, als der Kritiker

tags darauf schrieb: «So sind die Menschen, sie ziehen lieber den Säbel als die Konsequenzen.»

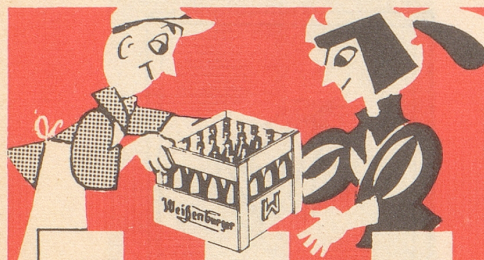
Karl Farkas spielte einmal in einem Sommertheater, dessen Direktor wochenlang die Gagen schuldig blieb. Als ein volles Haus Geld in der Kasse verhielt, stürzte Farkas bereits in Bühnenaufmachung in die Garderobe des Direktors, der sich eben auch zu seinem Auftritt schminkte. «Herr Direktor», schrie Farkas, «was ist mit meiner Gage?» – «Aber Herr Farkas», sagte vorwurfsvoll der Direktor, «wie können Sie mich denn knapp vor meinem Auftritt mit so etwas überfallen? Sie sind doch selbst ein nervöser Künstler!» – «Jetzt bin ich kein Künstler», erbot sich Farkas, «jetzt bin ich nur ein geschminkter Gläubiger!»

Bezugsquellen durch Brauerei Uster

neu modern zentral ruhig



service ↑ preis ↓ (032) 23255



Man kann in's Haus
es liefern lassen:
das **Weissenburger**
in Harassen.

Weissenburger

Mineral- und Tafelwasser

23

Immer vorzüglich im



PIZOL

Sommerferien
Wintersport

Ein herrliches Touren- und Wandergebiet mit einzigartiger Rundschau, 6 Bergseen, reicher Alpenflora und guten Unterkunftsmöglichkeiten. Bequem erreichbar mit Kabinenbahnen u. Sesselliften ab Bad Ragaz u. Wangs.

Mit Prospekten und Vorschlägen für schöne Schulausflüge dienen gerne die Verkehrsbüros Bad Ragaz (Tel. 085 91204) und Wangs (Tel. 085 80497)



GUARDA
(Engadin)
Hotel Meisser

Ruhe und Erholung abseits der Hauptstraße.
Bis 8. Juli und ab 27. August stark reduzierte Preise.

Familie Meisser
Telefon (084) 92132

Nicht teuer

**aber individuell
und gepflegt**

ist die Agfacoloraus-
arbeitung im Meisterbetrieb

Farbphoto-Wiech

Aldorf bei Nürnberg
Postfach 9

Preisliste und Versand-
papiere anfordern!



Fuß-Sorgen?



Dann reiben Sie Ihre Füße jede Woche 1-2mal mit BIOkosma-Fuß-Crème ein — eine Sache von 5 Minuten — und Ihre Fußsorgen sind behoben. BIOkosma-Fuß-Crème enthält pflanzliche Öle, die die Blutzirkulation anregen, erhitzte Füße kühlen und gegen Hornhaut, Hühneraugen, Frostbeulen, Wolf und Schweißbildung vorbeugend wirken. Die Tube kostet Fr. 2.30 und ist in Apotheken, Drogerien und Reformhäusern erhältlich.



**Nebelspalter
Humorerhalter**

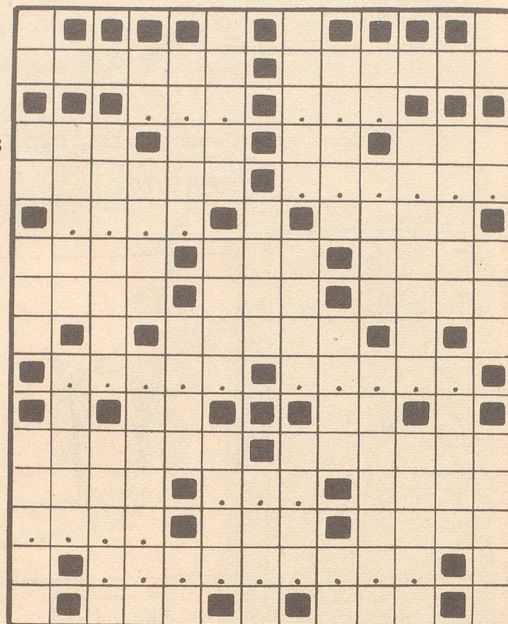


**Das Haus
der
Feinschmecker**

**Rätsel
Nr. 35**

1	5	7	9	12	15	18	20	23	26	29	31	33
2	6	8	10	13	16	19	21	24	27	30	32	34
3				11	14	17		22	25	28		35
4												36

1 2
3 4
5 6 7 8
9 10
11 12
13 14 15
16 17 18
19
20 21
22 23
24 25
26 27 28
29 30 31
32
33 34



P. K.

Was sagte Euripides über das Schicksal?

Waagrecht: 1 Regierungsform, Regierungsweise; 2 aus ihren silberglänzenden Schuppen kann man künstliche Perlen herstellen; 3 ???; 4 ???; 5 dessen Mitglieder lieben unsere heimatlichen Berge (Initialen); 6 Société Anonyme (abgek.); 7 ist das chemische Zeichen für Aluminium, 22 waagrecht für Nickel und 14 senkrecht für Tantal; 8 altgriechische Hirten nahmen vor ihm Reißaus; 9 ein geschultes haben Musiker; 10 und 11 ??????????; 12 Hinterteil des Schiffes; 13 entsteht beim Hecheln; 14 gleicht dem Pöbel aufs I-Tüpfelchen; 15 liebt den Honig, aber nicht das Tanzen; 16 Pizarro ließ deren letzten Herrscher hinrichten; 17 ihre Hemmung ist nie seelischen Ursprungs; 18 biblische Männergestalt; 19 berührt ihn eine Gerade, so nennt man sie Tangente; 20 und 21: ??????????; 22 siehe 7 waagrecht; 23 Abkürzung für eine Münze, mit der Skandinavier rechnen; 24 die Engländer brauchen diese Anrede stets in Verbindung mit dem Familiennamen; 25 liegt im Rücken des kämpfenden Heeres; 26 fettet ihr Gefieder ein; 27 ???; 28 sein Schaft ist eisenhart; 29 ???; 30 Feuer (franz.); 31 salbungsvolle Heuchelei (engl.); 32 ?????????; 33 Laban sah sie aufwachsen; 34 Männername.

Senkrecht: 1 Flächenmaß; 2 Weißstannentaler Automobilisten kennzeichnen damit ihre Wagen; 3 Städtchen, dessen Automobilisten ihre Wagen ebenfalls mit 2 senkrecht kennzeichnen; 4 Mohammed wanderte von dort nach Medina aus und erzwang sich seine Rückkehr nach langjährigen Kriegen; 5 weiden des Wildes; 6 Korber flechten sie; 7 zweitgrößte Stadt der Ukraine; 8 ist lang beim Rechen und kurz beim Hammer; 9 in Vertretung (abgekürzt); 10 die Helga der Russen; 11 Radiotechniker spannen sie und Schnecken strecken deren zwei fühlend vor; 12 führte Israel aus Aegypten; 13 hat seine Kehle hinten; 14 siehe 7 waagrecht; 15 Staatschatz, -vermögen (lateinisch); 16 fließt zur Thur; 17 Kapitäne weichen ihm aus; 18 Gerber brauchen sie zum Gerben; 19 steht in Psalmen; 20 es waren 30 Silberlinge, die ihn zum Verräter bewegten; 21 Metropole des Oberwallis; 22 kleines Behältnis; 23 darin wird Abendmahlswein kredenzt; 24 wird aus besonderen Gläsern getrunken; 25 Artikel, den 29 senkrecht braucht, aber nicht kauft; 26 .. lebt in jeder Schweizerbrust; 27 griechische Göttin der Jugend, sie war Mundschenkin im Olymp; 28 Berufs-, Geschäftszweig; 29 hantiert mit Pinsel und Palette und ist der wandlungsreichste moderne Künstler; 30 Tasteninstrument; 31 der Rain kann ihn begrenzen; 32 werden aus Lettermetall gegossen; 33 italienische Zustimmung; 34 Neue Kerze (abgekürzt); 35 zum eigenen Vorteil befolgt man den guten; 36 war von 1934-1959 Bundesrat.

Auflösung des letzten Kreuzworträtsels:

Höflichkeit schmückt uns wie echter Schmuck. (Emmy Moor)

Waagrecht: 1 Ochs, 2 Bad, 3 Egli, 4 Coup, 5 rar, 6 Tief, 7 Klee, 8 Eta, 9 Höf-(oe), 10 -lich-, 11 -keit, 12 schmückt (ue), 13 Reh, 14 Eos, 15 uns, 16 Storm, 17 wie, 18 Kakao, 19 echter, 20 Lesage, 21 Monet, 22 nagen, 23 am, 24 Schmuck, 25 le, 26 the, 27 she.

Senkrecht: 1 Jockey, 2 Ulema, 3 Col, 4 Ren, 5 Como, 6 Hülse (ue), 7 Schn, 8 Speiche, 9 Test, 10 CH, 11 Sketch, 12 Brehm, 13 Star, 14 He, 15 Maat, 16 Ur, 17 O. K., 18 im, 19 Drake, 20 Gral, 21 u. s., 22 e. c., 23 Mönch (oe), 24 Ethiker, 25 Sake, 26 Giotto, 27 Waag, 28 Lee, 29 sei, 30 Geld, 31 Riffel, 32 Ebene.

Bei Kopfweg hilft

Mélabon

besonders wirksam
gut verträglich